

➤ **„Spitzklicker“: „Das 30. Programm“ im Musik-Kabarett „Schatzkist‘l, Mannheim, Augusta-Anlage 4-8 am 07.01. (20.00 Uhr)**

Die HARMONIE rief und alle kamen zu den Spitzklickern am 7.1.2014 und ließen die Vorstellung ausverkauft sein. Die Spitzklicker hatten das 30. Programm und die 50. Vorstellung vorzuweisen. Ein wunderbarer Erfolg für das regionale Weinheimer Kabarett, das sich mit seinen politischen und sozialkritischen Parodien in unserer Region einen festen Platz erkämpft hat.

Die HARMONIE-Gesellschaft hatte zum 9. Mal eine ganze Vorstellung aufgekauft. Unser Vorsitzender Herr Merckle begrüßte die **100 Gäste** und schon begann die Vorstellung mit dem peppigen Einführungs- und Begrüßungslied. Wir erfuhren das Geheimnis von **Frau Merkels** Wahlerfolgen, die durch ihre allgemeine Unauffälligkeit die Mittelschicht repräsentiert, die sich in ihr wieder findet. Die Persiflage auf die **Deutsche Bundesbahn** konnte jeder nachvollziehen und erntete Lachsalven; die **Liberalen** zeigten wieder ihre Sehnsucht nach 5%; die Energiewende und deren Nachhaltigkeit wurde auf eingängige Weise erklärt; die Bauwut des Limburger **Bischofs Tebarts van Eltz**, der gegen sich überall das Böse vermutet; die Jugendherbergen und Eisdielen mit ihren einlagigen Servietten, wurden intensiv nachempfunden; die überall sprießenden Oktoberfeste mit ihrer „Kotzerei und Trallala“ erhielten viel Beifall und Verständnis.

Nach der Pause wurde die Internetflut für jeden nachempfunden karikiert mit Twittern und Apps. Natürlich durfte in den Tagesspitzen **Frau Merkels Beckenringbruch** nicht fehlen; **Boris Becker** als Trainer; **Po-falla** als Politikflüchtling zur Bundesbahn; **Frau Aigner** musste vor dem CSU-Vorsitzenden stramm stehen und ihre neuen Ideen zur Energiewende vergraben; der **Augenarzt Rösler** schaffte sich Freiheit mit Augenwischerei; **Herr Lindner** arbeitete für den Papierkorb; **Roland Koch** ließ sich korrumpieren; die EU-Gipfel leiden unter Demenz, denn sie vergessen immer das Wichtigste.

Ein Höhepunkt war sicherlich die **Politdiskussion** der neuen Oppositionsparteien im Bundestag mit ihren Schlagworten „Leck mich“, „Jein“ und Fahrradslogans mit Fahrradmaut. Die Szene in dem als Ausscheidungsparadies bezeichneten **Designer-Clo** mit dem trotz „Harnschmeichlung“ unter „Pinkelblockade“ leidenden Benutzer erzeugte regelrechte Lachsalven; „Freitag den 13.“ und dem darauf basierenden Aberglauben konnte jeder nachvollziehen; der vom Patienten von der **Ärztenschaft** verlangte **Rundumservice** von der „Wurzel bis zur Spritze“ wobei „Rekorde und Knochen gebrochen werden müssen“ erzeugte neben lachender Zustimmung auch Gänsehaut.

Die Fußballweltmeisterschaft in Katar mit ihren Auswirkungen war schauerhaft mit ihren locker servierten Wahrheiten. Einen tiefen Einblick in die „Gedichtswerkstatt“ erhielten wir beim Erzeugen eines Geburtstagedichtes. Das Ende des Abends wurde durch das Lied auf den „tollen Abend“ eingeleitet, worauf aber noch zwei wunderbare Mundartsketsche folgten, bis dann „Awe langst“ und „Packe mer zamme“ das Ende brachte. Wir waren wie immer begeistert und danken den Organisatoren. herzlich.